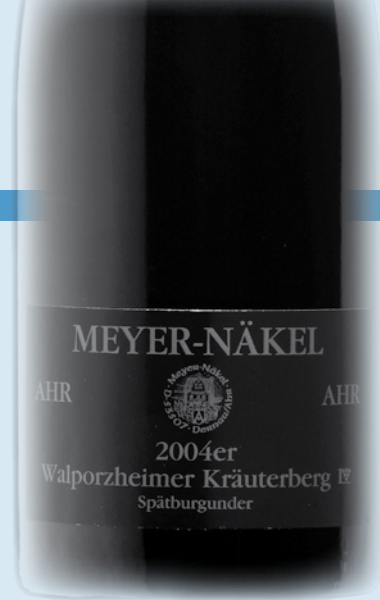


WEINGUT MEYER-NÄKEL

Mineralische Kraft und filigrane Eleganz. Ein guter Weingärtner verinnerlicht die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Ihm ist bewusst: nur im Einklang mit der Natur gewinnt er bestes Lesegut. Daher begleitet er den Wachstums- und Reifeprozess im Weinberg so dezent wie möglich. Je nach Lage und Bodenbeschaffenheit regulieren Gräser und Kräuter den Wasserhaushalt der Weinstöcke und fördern zugleich die Humusbildung. Das sinnvolle Beschneiden der Triebe optimiert die Menge der Trauben pro Rebe; ihr gelingt es so am besten, Mineralien und Aromen in den Beeren anzureichern. Geerntet wird zum Zeitpunkt der optimalen Traubenreife, und das ist in Deutschland oftmals sehr spät im Jahr der Fall.

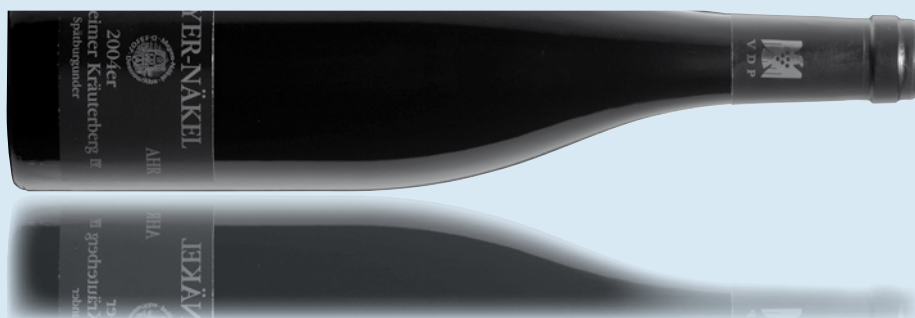


WALPORZHEIMER KRÄUTERBERG

Werner Näkel ist einer der Weinbauern, die diese Prinzipien berücksichtigen. Unter seiner Federführung hat das Weingut Meyer-Näkel in Dernau, in dem seit fünf Generationen Weinbau betrieben wird, nationale wie internationale Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Er übernahm das nur 1,5 Hektar große Gut im Jahr 1982. Innerhalb weniger Jahre entwickelte er das Nebenerwerbsweingut zu einem Direktvermarkter mit 15 Hektar Rebfläche.

Der Durchschnittsertrag liegt bei 50 Hektolitern je Hektar, die Jahresproduktion umfasst etwa 120 000 Flaschen. Der Rotweinanteil liegt bei 90 Prozent, hauptsächlich Früh- und Spätburgunder. Ahr-Burgunder zeichnen sich durch Mineralität und Eleganz aus und unterscheiden sich damit deutlich von anderen deutschen Spätburgundern, die auf schwererem Untergrund kultiviert werden. Die leicht erwärmbar und skelettreichen Böden der Mitteljahr prägen den Charakter der Weine: Sie sind mineralisch und fruchtbetont und bestechen zugleich durch eine ausbalancierte Tanninstruktur.

Werner Näkel begeistert sich an dem Spätburgunder-Typus seiner Heimat. Sein Ziel ist es, ihn im Keller zu erhalten und noch weiter herauszuarbeiten. Ganz im Sinne eines traditionellen Weinbaus setzt er keine hochtechnisierten Maschinen ein, sondern verlässt sich auf die Kraft seiner Hände in den terrassierten Steillagen und sein



Können im Keller. Neue önologische Verfahren spielen im Weingut Meyer-Näkel keine Rolle. Seine beste Lage findet sich im Walporzheimer Kräuterberg; Kenner bezeichnen sie als eine der vielschichtigsten und edelsten Lagen an der Ahr.

Der Kräuterberg ist Teil der Großlage Klosterberg im Bereich Walporzheim/Ahrtal, eine der sonnenreichsten Lagen Deutschlands. Zu seinem Ruhm trägt bei, dass er die Spitzenlage Walporzheimer Gärkammer umschließt. Die Rebflächen des Kräuterbergs liegen auf einer Höhe von 110 bis 180 Metern über dem Meeresspiegel. Mit gut fünf Hektar Rebfläche handelt es sich um eine eher kleine Einzellage, von der zurzeit rund drei Hektar bestockt sind. Der sandige Lehm mit seinen hohen Grauwacke- und Schieferverwitterungsanteilen verleiht den Trauben neben einer vegetabilen Aromatik mineralische Noten.

Historiker schreiben den Namen Kräuterberg übrigens den Römern zu, die hier schon in den ersten Jahrhunderten nach Christus siedelten. Ange-

sichts der außergewöhnlich guten klimatischen Bedingungen sollen sie neben den Weinreben Kräuter aus ihrer mediterranen Heimat angebaut haben.

Dieser geschichtsträchtigen Lage entstammt eines der großen Meisterwerke des Weinguts Meyer-Näkel: Der 2004er Spätburgunder Walporzheimer Kräuterberg, Erste Lage. Ein Wein, der schon durch sein schönes, dichtes Rot Aufmerksamkeit erregt. Sein Duft ist würzig, fein und tief. Am Gaumen entwickelt er eine große, saftige Fülle mit mineralischer Kraft und filigraner Eleganz. Samtene Textur, bestens strukturiert und lang im Abgang – ein grandioser Rotwein.

Weintipp aus dem Buch:

100 Meisterwerke des Weines – Deutschland

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

